

Quartalsbericht

01.10.2017 bis 31.12.2017

INVEST-KONZEPT ROTH Gottfried Roth, Äußere Sulzbacher Straße 165, 90491 Nürnberg

Herrn
Ausgewogen Musterdepot



Ihr Berater:

INVEST-KONZEPT ROTH
Gottfried Roth

Äußere Sulzbacher Straße 165
90491 Nürnberg
Telefon +49 911 5986677
Telefax +49 911 5986688
rendite@invest-konzept-roth.de

Inhalt Quartalsbericht per 31.12.2017

Marktkommentar	
Entwicklung Aktien- und Rentenmärkte	Seite 3
Vermögensübersicht per 31.12.2017	Seite 5
Beschreibung der Wertpapiere	Seite 7
Performance Quartal / Jahr	Seite 9
Grafischer Überblick der Wertentwicklung	Seite 10

Das 4. Quartal 2017

Die Kapitalmärkte standen auch im vierten Kalenderquartal unter dem Eindruck überwiegend guter Konjunktur- und Unternehmensdaten. Die Wallstreet fieberte der Steuerreform entgegen, die eine spürbare Senkung der Unternehmenssteuern in den USA bringt. Die europäischen Aktienmärkte folgten den positiven Vorgaben aus New York nur zögerlich, etwas gebremst durch politische Sorgen (Katalonien, Brexit, noch keine Regierungsbildung in Deutschland und Wahlen in Italien im kommenden Jahr) und den seit Anfang November wieder steigenden Wert der europäischen Gemeinschaftswährung.

Zinsen, Renten, Währungen und Rohstoffe

Die amerikanische Notenbank „Fed“ hob ihre Leitzinsen Mitte Dezember wieder um einen Viertel Prozentpunkt (also um 25 „Basispunkte“) an, das dritte Mal im Jahr 2017 und insgesamt das fünfte Mal seit dem Ende der Finanzkrise. Das Zielband der sogenannten „Fed Funds Rate“ liegt damit jetzt bei 1,25 bis 1,50 Prozent. Weil diese Zinserhöhung den vorherrschenden Erwartungen entsprach, gab es an den Kapitalmärkten keine größeren Kursreaktionen. Die Europäische Zentralbank (EZB) ist dagegen noch weit von einer Leitzinserhöhung entfernt. Allerdings gab der EZB-Rat in der letzten Oktoberwoche seine Entscheidung bekannt, ab Januar den Umfang der monatlichen Anleihekäufe auf 30 Milliarden Euro zu halbieren. Eine schrittweise Verringerung der Anleihekäufe, mit denen die EZB viel Liquidität in die Kapitalmärkte pumpt, war für 2018 erwartet worden. So reagierten die Börsen auf die Aussagen der EZB sogar mit Kursgewinnen, weil die Zentralbanker nicht ausschlossen, ihre Geldpolitik notfalls wieder zu lockern.

An den meisten Anleihemärkten pendelten die Kurse zunächst seitwärts. Im Dezember verzeichneten US-Anleihen dann höhere Kursverluste, so dass die Markttrendite für zehn Jahre auf knapp 2,5 Prozent stieg, den höchsten Stand seit März. Den Hauptgrund für den Renditeanstieg lieferte die US-Steuerreform: Sie verringert längerfristig die Staatseinnahmen und lässt den ohnehin hohen Schuldenberg des Staates weiterwachsen. Das Wirtschaftswachstum soll profitieren, so dass die Nachfrage nach Kapital von beiden Seiten, Staat und Wirtschaft, höher ausfallen dürfte als ohne Steuersenkungen. In der zweiten Dezemberhälfte erholten sich die US-Anleihekur-

se wieder etwas. Zum Jahresende lag der Marktzins für US-Staatsanleihen mit zehn Jahren Laufzeit bei 2,42 Prozent, zehn Basispunkte höher als drei Monate zuvor. In den Tagen vor Weihnachten rutschten auch die Kurse europäischer Anleihen stärker ab, wobei Kursgewinne aus den Vorwochen größtenteils verloren gingen. Der Bund-Future als führender Terminkontrakt auf Euro-Staatsanleihen verzeichnete im vierten Quartal schließlich noch einen kleinen Anstieg um 0,5 Prozent auf 161,78. Die Rendite zehnjähriger deutscher Bundesanleihen stieg um fünf Basispunkte auf 0,44 Prozent.

An den Devisenmärkten setzte sich die Euro-Stärke zunächst nicht fort. Während die Wechselkurse der wichtigsten Währungen in relativ engen Spannen pendelten, lenkten Kryptowährungen mit ihrem rasanten Anstieg die Aufmerksamkeit auf sich. Die Terminbörsen in Chicago begannen mit dem Handel von Bitcoin-Kontrakten, was den Zugang zur populärsten von inzwischen Hunderten Digitalwährungen erleichtert, auch wenn deren Zukunft sehr spekulativ bleibt. Mitte Dezember setzten bei den meisten Kryptowährungen Gewinnmitnahmen ein. So fiel der Bitcoin von seinem Rekordstand bei rund 16.000 Euro zum Jahresende auf ca. 11.000 Euro zurück. Dennoch verbleibt für das vierte Quartal eine Verdreifachung des virtuellen Wertes. Dem US-Dollar half die Verabschiedung der US-Steuerreform im Dezember nicht, im Gegenteil: Der Euro kletterte zum Jahresende wieder in Richtung seines Jahreshochs aus dem September und beendete das Jahr bei rund 1,20 US-Dollar – ein Anstieg um 1,6 Prozent im vierten Quartal. Auch gegenüber anderen Währungen zeigte sich die europäische Gemeinschaftswährung in den letzten Wochen des Jahres fester, darunter dem japanischen Yen. Der Wechselkurs Yen zu US-Dollar änderte sich dagegen auch im vierten Quartal kaum.

An den Rohstoffmärkten setzte sich angesichts der guten Weltkonjunktur, höherer Disziplin der Anbieter und politischer Instabilität am Persischen Golf der Preisanstieg des dritten Quartals fort. Ein Barrel der europäischen Ölsorte Brent verteuerte sich um 17,5 Prozent auf 66,62 Dollar, ein Barrel der US-amerikanischen Ölsorte „West Texas Intermediate“ („WTI“) um 16,1 Prozent auf 60,25 Dollar. Der Kupferpreis, der auch als ein Indikator für die Weltkonjunktur gilt, stieg im vierten Quartal um 11,5 Prozent auf ein neues Dreijahreshoch. Neben der hohen Nachfrage dürfte dazu auch die Schließung von Kupferfabriken in

China beigetragen haben. Vergleichsweise wenig veränderten sich die Preise von Gold und Silber. Zwar beendete Gold das Jahr knapp über der Marke von 1.300 Dollar pro Unze, was für das vierte Quartal einen Anstieg um 1,8 Prozent und für das Gesamtjahr um 13,2 Prozent bedeutet. Dies ist aber vor allem der Schwäche des US-Dollars geschuldet. In Euro veränderte sich der Goldpreis kaum. Palladium blieb auch im vierten Quartal das bessere Geschäft: Sein Wert stieg in US-Dollar um 13,5 Prozent über 1.060 Dollar pro Unze. Für das Gesamtjahr bedeutet das einen Anstieg um 57 Prozent in US-Dollar und immerhin gut 30 Prozent in Euro.

Aktienmärkte

Die Hausse an den Aktienmärkten setzte sich auch im vierten Quartal gestützt auf die gute wirtschaftliche Entwicklung fort. So erreichten unter anderem der Dow Jones und der DAX schon im Oktober neue Rekordstände. Während der US-Aktienmarkt in der Hoffnung auf Steuersenkungen und gestützt auf überwiegend gute Quartalsergebnisse seinen Aufwärtstrend fortsetzte, bremsten die Separationsbemühungen der katalanischen Regierung und der Anstieg des Euro zeitweilig die europäischen Börsen. Stützend für Aktien blieb die relativ lockere Geldpolitik der wichtigsten Notenbanken. Auch die Bank of Japan pumpt mit Wertpapierkäufen viel Geld in die Märkte.

Der US-Aktienmarkt beendete das Jahr nur knapp unter den Mitte Dezember markierten Rekordhochs: Der Anstieg des Dow Jones Industrial Average betrug seit Ende September 10,3 Prozent auf 24.719,2 Indexzähler und der des Nasdaq-100-Index 7,0 Prozent. Dass der US-Nebenwerteindex Russell-2000 nur um 3,0 Prozent zulegte, deutet allerdings eine rückläufige Breite des Kursaufschwungs an: Die Masse tausender kleinerer börsennotierter US-Unternehmen hinkte der Kursrallye hinterher. Der Weltaktienindex von MSCI beendete das Quartal mit einem Plus von 5,1 Prozent bei 2.103,5.

Aus Sicht eines in Euro rechnenden Anlegers wurden die Dollar-Ergebnisse gegen Ende des Jahres wieder durch Währungsverluste geschmälert. Anders als im Vorquartal fiel die Quartalsbilanz bei Investments im heimischen Euro-Aktienmarkt aber nicht besser aus: Der Euro-STOXX-50 (Kursindex) verzeichnete für

das dritte Quartal einen Rückgang um 2,5 Prozent auf 3.504 Punkte. DAX, MDAX und der auch nicht Euro-Länder umfassende STOXX-50-Index beendeten das Quartal mit ganz kleinen Zuwächsen zwischen 0,2 und 0,8 Prozent. Für das Gesamtjahr 2017 bedeutet der DAX-Stand am Jahresende von 12.917,6 aber einen Gewinn von 12,5 Prozent. Der deutsche Aktienindex für Hochtechnologieaktien, TecDAX, baute seinen Vorsprung vor dem DAX mit einem Quartals-Plus von 3,9 Prozent aus. Für das Gesamtjahr steht hier ein Anstieg um 39,6 Prozent zu Buche.

In Zentral- und Osteuropa blieben die Vorzeichen im vierten Quartal positiv: Der CECE-Index für Standardwerte aus Polen, Ungarn, der Tschechischen Republik und der Slowakei knüpfte an die gute Entwicklung im Jahresverlauf an und legte um 4,2 Prozent zu. Der RTX-Index für russische Aktien, der im ersten Halbjahr unter dem Ölpreisrückgang gelitten hatte, konnte im zweiten Halbjahr diese Kursverluste aufholen und beendet das Jahr mit einem Mini-Plus von 0,6 Prozent.

Die japanische Börse verdrängte die Sorgen um Nordkorea und würdigte die gute wirtschaftliche Entwicklung mit einem Quartalszuwachs um 11,8 Prozent beim Nikkei-225-Index auf 22.765 – dem höchsten Stand seit 25 Jahren!

Auch die Börsen der Schwellenländer profitierten von der insgesamt guten volkswirtschaftlichen Entwicklung. Vor allem in Asien überwogen im Schlussquartal des Jahres 2017 Kursgewinne, so dass die meisten Indizes prozentual einstellig zulegten und das Gesamtjahr mit zweistelligen Zuwächsen beendeten. Dabei überflügelte Indien China nicht nur bei der Höhe des Wirtschaftswachstums: Mit dem Sensex Index der Bombay Stock Exchange (BSE) ging es im vierten Quartal um 8,9 Prozent aufwärts, während die Aktienbörse in Shanghai gemessen an ihrem B-Aktienindex 5,5 Prozent verlor. Immerhin ging es mit dem Hang Seng China Enterprise Index um 7,2 Prozent aufwärts, mit dem Index für Hongkong-Aktien sogar um 8,6 Prozent.

Schlechter lief es in Lateinamerika: Der mexikanische IPC Index konnte sich im vierten Quartal noch nicht von den Verlusten durch das Erdbeben erholen, das die Hauptstadt am 19. September getroffen hatte. An der brasilianischen Börse ging es nach der Rallye der Vormonate nur noch langsam aufwärts: Plus 3,2 Prozent im vierten Quartal.

Vermögensübersicht

Stand: 31.12.2017

Wertentwicklung seit Depotöffnung: 02.01.2013

Wertpapiername Gesellschaft ISIN	Anteile/Nominale Wertpapierkategorie Anlage (Euro)	Währung pro. Anteil Depot	Kurs Depotnummer Risikoklasse	Lagerstelle G&V	Wert (Euro)
ACATIS - GANÉ VALUE EVENT FONDS UI A Universal-Investment GmbH DE000A0X7541	58,118600 Mischfonds primär Aktien/Welt 9.000,00	EUR 11,19 %	1,000000 () (F) 3	 5.185,59 (37,50%)	14.185,59
BHF Flexible Allocation FT FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG LU0319572730	144,557300 Mischfonds primär Aktien/Welt 7.000,01	EUR 8,22 %	1,000000 () (F) 3	 3.426,91 (32,71%)	10.426,92
Carmignac Patrimoine A EUR acc CARMIGNAC GESTION FR0010135103	17,327900 Mischfonds Aktien+Anleihen/Welt 9.000,00	EUR 8,88 %	1,000000 () (F) 3	 2.259,15 (19,59%)	11.259,15
Ethna-Dynamisch A ETHENEA Independent Investors S.A. LU0455734433	120,831900 Mischfonds Aktien+Anleihen/Welt 8.999,56	EUR 7,67 %	1,000000 () (F) 3	 729,82 (8,11%)	9.729,38
Flossbach von Storch SICAV - Multiple Opportunities R Flossbach von Storch Invest S.A. LU0323578657	60,148200 Mischfonds primär Aktien/Welt 8.000,01	EUR 11,36 %	1,000000 () (F) 3	 6.403,68 (47,89%)	14.403,69
JPM Global Macro Opportunities A (acc) - EUR J.P. Morgan Asset Management LU0095938881	104,522900 Mischfonds primär Aktien/Welt 16.886,72	EUR 15,78 %	1,000000 () (F) 3	 3.123,14 (18,49%)	20.009,86
LOYS FCP - LOYS Global L/S P LOYS Investment S.A. LU0720541993	263,824400 Mischfonds primär Aktien/Welt 16.826,72	EUR 14,70 %	1,000000 () (F) 3	 1.807,20 (10,74%)	18.633,92
Nielsen - Global Value B Conventum Asset Management LU0394131592	47,849400 Aktienfonds International 9.000,00	EUR 7,91 %	1,000000 () (F) 3	 1.023,97 (11,38%)	10.023,97
Sauren Dynamic Absolute Return D HANSAINVEST Hanseatische Investment- GmbH DE000A1WZ3Z8	1.871,921200 Mischfonds primär Aktien/Welt 19.000,00	EUR 14,29 %	1,000000 () (F) 2	 -879,80 (-4,63%)	18.120,20
				Summe:	126.792,68

Ein-/Auszahlungen: 100.000,02 Euro

Vermögensbestand: 126.792,68 Euro**

Wertentwicklung: 26,79 %

aktuelle G&V: 17.714,69 Euro

realisierte G&V: 9.077,97 Euro

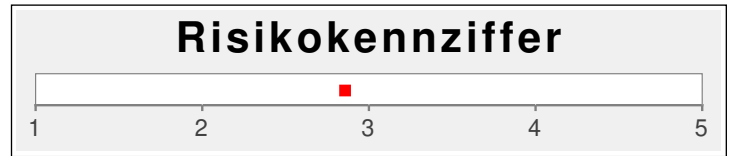
Saldo: 26.792,66 Euro

Die angegebenen Summen beinhalten die Einzahlung und den Gewinn bzw. Verlust von vollständig verkauften Depotpositionen.

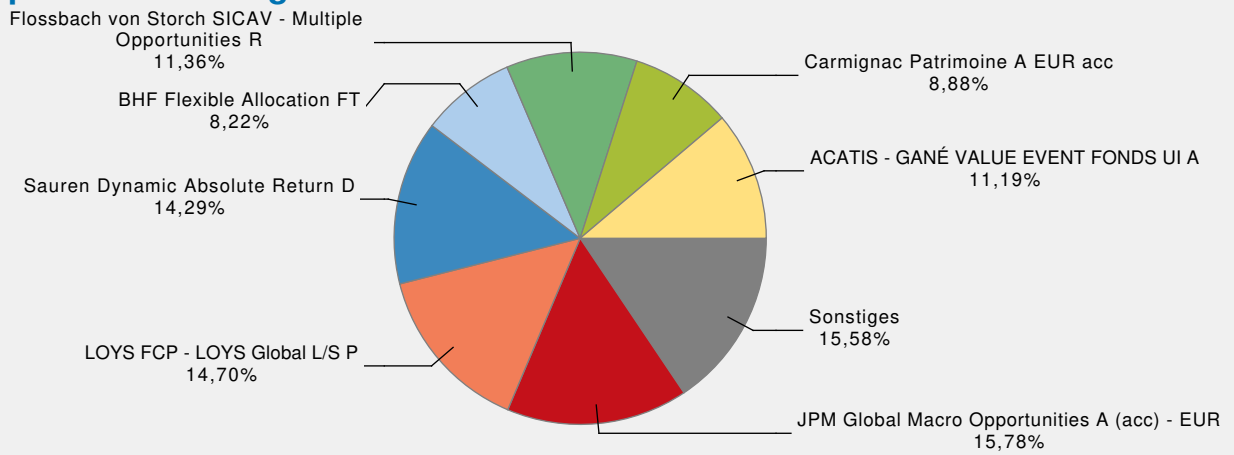
** Summe aus aktuellem Depotbestand und Bankkonto.

Bei einem (F) hinter der Depotnummer handelt es sich um einen vom Makler eingegebenen Fremdvertrag.

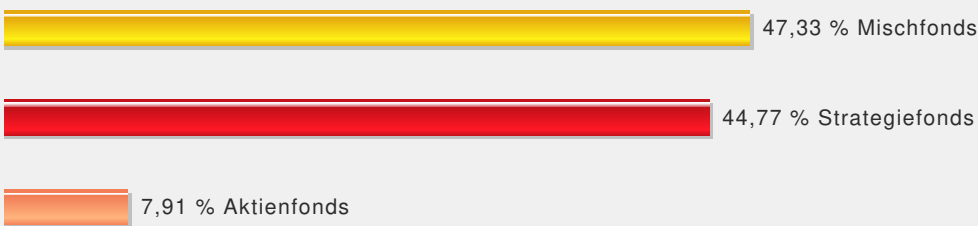
Gewichtete Risikokennziffer: 2,9



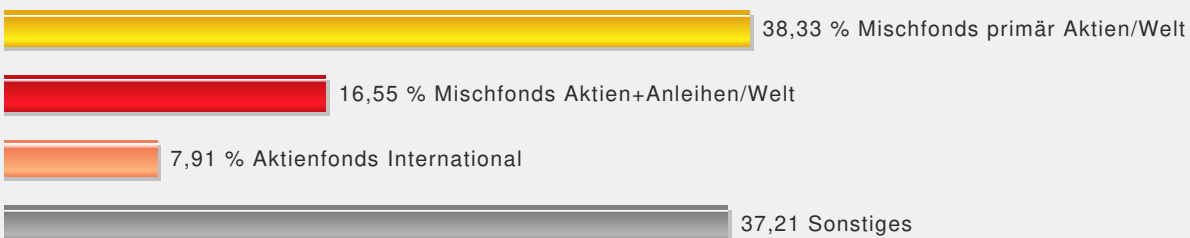
Wertpapierverteilung



Wertpapiergruppe



Wertpapierkategorie



Beschreibungen

Aktienfonds

Nielsen - Global Value B

Anlageziel sind langfristige Kapitalgewinne. Der Fonds wird überwiegend in Aktienwerte investieren, die zum amtlichen Handel an einer Wertpapierbörse zugelassen sind oder an einem geregelten Markt in einem OECD-Land oder EU-Mitgliedstaat gehandelt werden. Die Anlagen unterliegen keinen monetären oder sektoriellen Beschränkungen.

Mischfonds

ACATIS - GANÉ VALUE EVENT FONDS UI A

Anlageziel ist langfristiger Wertzuwachs bei geringerer Volatilität als der Aktienmarkt. Der Fonds kann weltweit in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile und Derivate investieren. Bei der Auswahl der Fondspositionen soll die Philosophie des Value-Investing mit dem Ansatz der Event-Orientierung (Eventdriven Value) kombiniert werden.

BHF Flexible Allocation FT

Anlageziel ist eine möglichst hohe Beteiligung am Wertzuwachs der Aktienmärkte in der Aufwärtsbewegung und eine Eindämmung der Verluste in der Abwärtsbewegung. Der Fonds legt überwiegend in europäischen Aktien an. Darüber hinaus werden Anlagen in Branchen- und Regionenfonds, sowie eine Beimischung von anderen Anlagemedien, z.B. Renten und Zertifikate, getätigt. Als Rentenanlagen kommen vor allem Staats- und Unternehmensanleihen in Frage. Die Aktienquote kann hohen Schwankungen unterworfen sein. Diese bewegt sich in der Bandbreite zwischen 20% und 100%.

Carmignac Patrimoine A EUR acc

Anlageziel ist es, die Performance der Benchmark über eine Dauer von mehr als drei Jahren zu übertreffen. Der Fonds ist zu höchstens 50% seines Vermögens in internationalen Aktien engagiert. Darüber hinaus investiert der Fonds 50% bis 100% in fest- und/oder variabel verzinsliche sowie öffentliche und/oder private Anleiheprodukte und in Geldmarktprodukte. Das Durchschnittsrating des Anleihebestandes liegt im Investment Grade-Bereich.

Ethna-Dynamisch A

Anlageziel ist ein angemessener Wertzuwachs in Euro unter Berücksichtigung der Kriterien Wertstabilität, Sicherheit des Kapitals und Liquidität des Fondsvermögens. Der Fonds investiert sowohl in offene Aktien-, Renten- oder Geldmarktfonds, auch in Form von börsengehandelten Fonds (ETFs), als auch direkt weltweit in Aktien, fest- oder variabelverzinsliche Anleihen und Geldmarktinstrumente.

Flossbach von Storch SICAV - Multiple Opportunities R

Anlageziel ist ein angemessener Wertzuwachs in Euro. Der Fonds investiert nach dem Grundsatz der Risikostreuung weltweit in Aktien (max. 100%), Geldmarktinstrumente, Zertifikate (z.B. auf Indices, Aktien, speziell zusammengestellte Aktienkörbe, Anleihen, Währungen, Commodities, Investmentfonds, Reits, Immobilienfonds, Hedge Funds) und Anleihen aller Art. Ferner kann der Fonds alle Arten von Fonds, (auch sog. Exchanged Traded Funds ETF) erwerben. Darüber hinaus ist der Einsatz von Derivaten möglich.

Strategiefonds

JPM Global Macro Opportunities A (acc) - EUR

Erzielung von Kapitalzuwachs, der seinen Geldmarkt-Vergleichsindex übertrifft. Dies erfolgt durch die vorwiegende Anlage in weltweite Aktien, wobei gegebenenfalls Derivate eingesetzt werden.

LOYS FCP - LOYS Global L/S P

Anlageziel ist eine schwankungsarme Wertsteigerung der eingebrachten Anlagemittel. Um dieses zu erreichen, wird das Teilfondsvermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung weltweit v.a. in Aktien (min. 60 %) angelegt, wobei das ungesicherte Aktien-Exposure maximal 60% beträgt. Um Markt- und Währungsrisiken zu reduzieren und die Volatilität zu verringern werden Aktien- und Währungspositionen größtenteils über Index-Futures und Forwards abgesichert.

Sauren Dynamic Absolute Return D

Anlageziele sind die Erhaltung des Kapitals und die Erzielung eines Wertzuwachses. Der Absolute Return Fonds investiert mindestens 51% seines Vermögens in Anteile offener Fonds, die schwerpunktmäßig in Aktien, Aktien und Anleihen (Mischfonds), Anleihen, Wandelanleihen, Genussscheinen, Zertifikaten oder Geldmarktinstrumenten anlegen.

Risikoklassen

konservativ (1)

Angemessene Beträge bei hoher Sicherheit
*Anlagen mit höherem Risiko (RK 3-4)** sollen nur bis max. 25% des Depotwerts eingesetzt werden*
 Stetige Wertentwicklung, kurzfristige Kursschwankung möglich, aber mittel- / langfristig sehr geringes Kapitalverlustrisiko, marktgerechte Verzinsung

defensiv (2)

Potential erhöhter Erträge bei Akzeptanz von Wertschwankungen
*Anlagen mit erhöhtem Risiko (RK 3-4)** sollen nur bis max. 50% des Depotwerts eingesetzt werden*
 Kursrisiken aus Aktienmarkt-, Zins- und Währungsschwankungen möglich, geringes Bonitätsrisiko, marktgerechte Verzinsung, die möglicherweise über der von festverzinslichen Wertpapieren liegt

chancenorientiert (3)

Potential hoher Erträge bei Akzeptanz von hohem Risiko und starken Wertschwankungen
*Anlagen mit erhöhtem Risiko (RK 4-5)** sollen nur bis max. 50% des Depotwerts eingesetzt werden*
 Verlustrisiko aus möglichen Aktienmarkt-, Zins- und Währungsschwankungen, Bonitätsrisiko, langfristig Erwirtschaftung einer höheren Rendite möglich

risikobewusst (4)

Potential überdurchschnittlich hoher Erträge bei Akzeptanz von überdurchschnittlichen Schwankungen und möglichen teilweisen Totalverlust
*Anlagen mit erhöhtem Risiko (RK 4-5)** können bis zu 75% des Depotwerts eingesetzt werden*
 Hohe Verlustrisiken aus möglichen Aktien-, Zins- und Währungsschwankungen, höheres Bonitätsrisiko, höhere Kursgewinne möglich

risikofreudig (5)

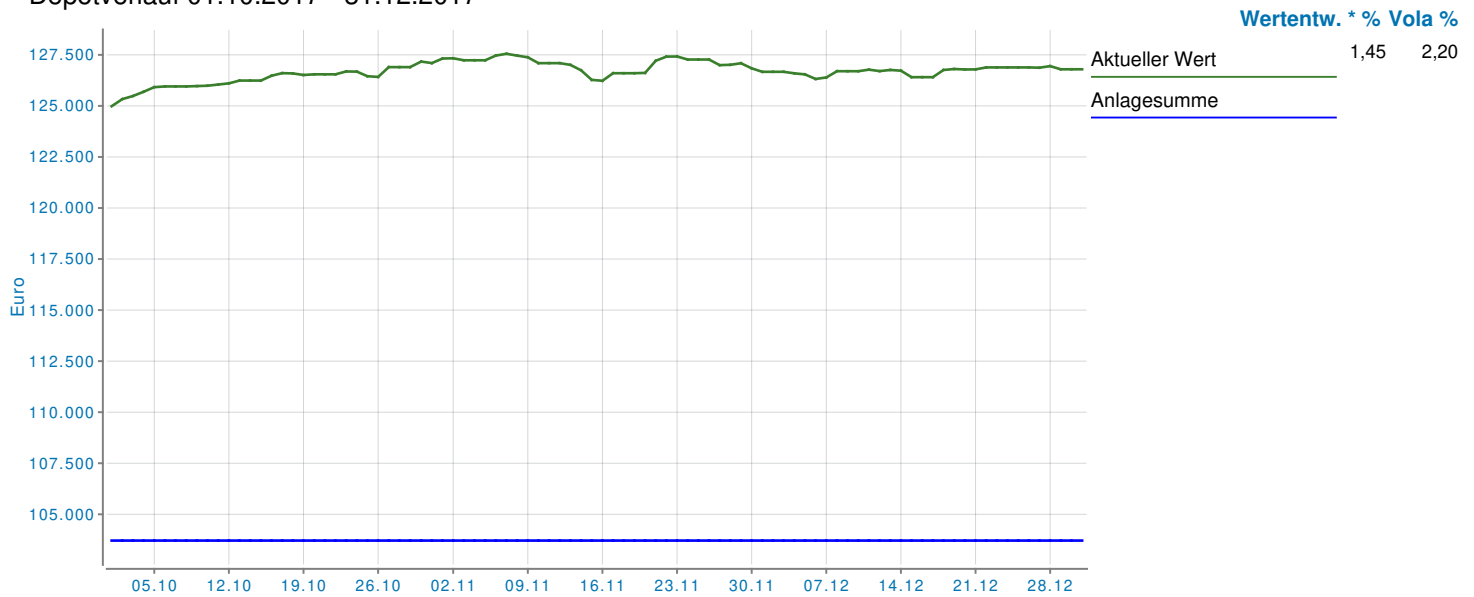
Potential höchster Erträge bei Akzeptanz von möglichem Totalverlust und je nach Investment auch möglicher Nachschussverpflichtung
*Anlagen mit höchstem Risiko (RK 4-5)** sind bis zu 100% möglich*
 Hohe Verlustrisiken aus möglichen Aktienmarkt-, Zins- und Währungsschwankungen, hohes Bonitätsrisiko, hohe Kursgewinne möglich

Performance

	Quartal (ab 01.10.2017)	Jahr (ab 01.01.2017)
Depotwert (Quartals-/Jahresanfang)	124.984,11	119.533,66
Einzahlungen	0,00	0,00
Auszahlungen	0,00	0,00
Gebühren	0,00	0,00
Bestandsänderung	1.808,57 (+1,45 %)	7.259,02 (+6,07 %)
Depotwert zum 31.12.2017	126.792,68	126.792,68

Darstellung der Wertentwicklung gegenüber dem eingesetzten Kapital im Quartal

Depotverlauf 01.10.2017 - 31.12.2017



* Geldgewichtet (Internal Rate of Return)

** Zur Gewährleistung eines korrekten Vergleichs ist die Wertentwicklung des Vergleichsindex immer in Bezug auf die erfolgten Kapitalein- bzw. auszahlungen (zeit- und kapitalgewichtete Performancemessung) im jeweilig ausgewählten Zeitraum zu sehen, weshalb die nur auf die Zeitspanne bezogene Index-Performance erheblich abweichen kann.